

19. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

BVG-Fahrgäste über Verspätungen und Störungen informieren – Kommunikation über die Plattform „X“ (früher Twitter) wieder aufnehmen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, anlässlich der desaströsen Informationslage über Verspätungen und Störungen bei der BVG via App, auf die BVG einzuwirken, dass die Kommunikation mit den Fahrgästen über die Plattform „X“ wieder aufgenommen wird.

Begründung

Am 15.07.2024 hat die BVG die Plattform „X“ verlassen. 400.000 Menschen die sich bis dahin über „X“ zu Verspätungen, Störungen und Fahrplanänderungen korrekt informieren konnten, wurden von wichtigen Informationen von heute auf morgen abgeschnitten.

Die Informationen sollten stattdessen über die BVG App erfolgen.

Diese zeichnet sich durch Pleiten, Pech und Pannen aus; ständige falsche oder verspätete Informationen nerven Fahrgäste und Kunden.

Während die alte App noch eine Bewertung von 3,6 Sternen hatte, ging es mit der neuen App kontinuierlich bergab, inzwischen liegt die Bewertung bei unter 2 Sternen (Minimum ist ein Sternchen). Im Vergleich, die Apps der Verkehrsunternehmen in München und Hamburg kommen auf 4,0 bzw. 3,8 Sterne.

Eine wirkliche Information über die App ist nicht möglich. Eine gute Information über Fahrplanänderungen oder Störungen ist aber wichtig um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen und dem Fahrgast die Planung zu erleichtern. Deshalb ist es notwendig, auf die bewährte Unterrichtung via „X“ zurückzukommen, um die Fahrgäste sicher und zuverlässig zu informieren. Ein öffentliches Unternehmen wie die BVG hat dort präsent zu sein, wo ihre Nutzer

sind. Und die BVG sollte dem eigenen Slogan gerecht zu werden „Weil wir Dich lieben“ (auch beim Informieren).

Berlin, den 06.12.2024

Dr. Brinker Gläser Wiedenhaupt
und die übrigen Mitglieder der Fraktion